Jahresversammlung in Bern 1922

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **103 (1922)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III.

Jahresversammlung in Bern 1922

Protokolle der Mitgliederversammlung und der allgemeinen wissenschaftlichen Sitzungen

Session annuelle à Berne 1922

Procès-verbaux de l'assemblée administrative et des séances scientifiques générales

Congresso annuale in Berna 1922

Processi verbali dell' assemblea amministrativa e delle assemblee scientifiche generali

---

1. Allgemeines Programm der 103. Jahresversammlung, Bern 1922

Donnerstag, den 24. August

Von 13 Uhr an: Bezug der Fest- und Quartierkarten in der Schalterhalle des Hauptbahnhofes.

Punkt 17 Uhr: Ordentliche Mitgliederversammlung in der Aula der Universität.

TRAKTANDEN:

1. Feststellung der anwesenden Delegierten.
2. Bericht des Zentralvorstandes.
3. Mitteilung der Namen der verstorbenen Mitglieder.
4. Liste der neuaufgenommenen Mitglieder.
5. Quästoratsbericht, Rechnungen der Zentralkasse und der Kommissionen.
6. Wahl des Zentralpräsidenten und der Mitglieder des Zentralvorstandes für die Periode von 1923—1928.
7. Wahl zweier Rechnungspassatoren und zweier Ersatzmänner für die Periode von 1923—1928.
8. Bestimmung des Ortes der Jahresversammlung von 1923 und Wahl des Jahrespräsidenten für 1923.
9. Wahl eines Archivars.
10. Ersatzwahlen in verschiedene Kommissionen.
11. Ernennung einer Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi und einer Kommission für die Forschungsstation Jungfraujoch.
12. Reglement der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi.
13. Anmeldung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Thun als Zweiggesellschaften der S. N. G.
14. Beiträge aus der Zentralkasse an die Kommissionen.
15. Zusatz zu § 11 der Statuten.

Von 20½ Uhr an: Empfang und Begrüssung der Gäste durch die bernische Naturforschende Gesellschaft im Kursaal Schänzli.

Freitag, den 25. August

8 Uhr: Erste allgemeine Sitzung in der Aula der Universität.

1. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Prof. Dr. H. Strasser.
2. Bericht über die Bewerbung um den Schläflipreis für 1922.
3. Prof. Dr. Ch. E. Guye, Genf: Les tendances de la Physique moderne; la notion de matière.
4. Prof. Dr. H. Sahli, Bern: Über das Wesen der sogen. allgemeinen Neurosen.
5. Zwischen den Vorträgen: Mündliche Berichterstattung von Kommissionen über ihre wissenschaftliche Tätigkeit; Vorlegung der Publikationen der Gesellschaft.

Zirka um 10 Uhr wird eine Erfrischungspause eingeschoben.

Nachmittags: Ausflug nach Schwarzenburg (Ruine Grasburg, Kirche von Wahlern). Abfahrt des Extrazuges punkt 2 Uhr im Hauptbahnhof.

21 Uhr: Bankett im grossen Saal des Kasinos.

Samstag, den 26. August

8 Uhr: Sektionssitzungen in den Hörsälen und Instituten der Universität, nach Spezialprogramm.

Zwischen 10 und 11 Uhr werden in der Universität Erfrischungen dargeboten.

NB. **Die Sektionssitzung der medizinisch-biologischen Gesellschaft findet bereits am 23. und 24. August statt. Die Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften hält ihre wissenschaftliche Sitzung am 24. August nachmittags, ihre geschäftliche Sitzung am 26. August vormittags ab.**

20 Uhr: Abendunterhaltung im Stadttheater. Erfrischungsräume im Foyer (I. Rang) und im Restaurant (III. Rang).

Sonntag, den 27. August

8 Uhr: Zweite allgemeine Sitzung in der Aula der Universität.

1. Prof. Dr. E. Hugi, Bern: Das Aarmassiv, ein Beispiel alpiner Granitintrusion.
2. Prof. Dr. V. Kohlschütter, Bern: Die natürliche Form der Stoffe als physikalisch-chemisches Problem.
3. Dr. A. Pictet, Genf: La génétique expérimentale dans ses rapports avec la variation (avec projections lumineuses).

4. Prof. Dr. G. Senn, Basel: Untersuchungen über die Physiologie der Alpenpflanzen.
5. Eventuell zwischen den Vorträgen: Mündliche Berichterstattung von Kommissionen über ihre wissenschaftliche Tätigkeit.

Zirka um 10 Uhr wird eine Erfrischungspause eingeschoben.

14 Uhr: Schlussbankett im grossen Saal des Kasinos.

Besichtigungen und Exkursionen

Im Anschluss an die Arbeiten der Sektion für Ingenieurwissenschaft finden am Nachmittag des 26. August folgende Besichtigungen statt:

1. Besichtigung der Einrichtungen des eidg. Amtes für Mass und Gewicht, mit Demonstrationen (unter Leitung von Direktor E. König, Bern).

2. Besuch der Radiostation in Münchenbuchsee bei Bern (auf Einladung der Marconi-Radio-Station A.-G., Bern).

3. Besuch der Flügelprüfanstalt des eidg. Amtes für Wasserwirtschaft in Papiermühle bei Bern (unter Leitung von Ober-Ing. O. Lütschg, Bern).

Nach Schluss der Versammlung veranstaltet die Schweizerische Geologische Gesellschaft folgende Exkursionen:

a) Westliches und mittleres Aarmassiv. 28. August bis 2. September. Führung: Prof. E. Hugi, Bern (unter Mitwirkung der Herren H. Huttenlocher und W. Fehr).

b) Gurnigel-Stockhorngebiet. 27.—31. August. Führung: die Herren Ed. Gerber, Bern und P. Beck, Thun.

2. Ordentliche Mitgliederversammlung (geschäftliche Sitzung) der S. N. G.

Donnerstag, den 24. August 1922, 17 Uhr, in der Aula der Universität Bern

1. *Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.* Professor Fischer entbietet der Mitgliederversammlung seinen Gruss. Als Berner gibt er seiner Freude Ausdruck darüber, dass der Zentralvorstand noch vor Schluss seiner Amtsperiode die schweizerischen Naturforscher in Bern willkommen heissen darf.

Als Zentralpräsident möchte er schon heute dem Jahrespräsidenten und dem Jahresvorstande den herzlichsten Dank der S. N. G. aussprechen für die Veranstaltung der Jahresversammlung. Möge ein volles Gelingen derselben all die Mühen und die grosse Arbeit reichlich belohnen.

2. *Verlesen der Liste der Delegierten.* Ohne einen Appell zu machen, verliest der Zentralsekretär die Liste der angemeldeten Delegierten.

3. *Wahl der Stimmenzähler.* Als Stimmenzähler werden gewählt Prof. Baumann und Prof. Rytz.

4. *Bericht des Zentralvorstandes.* Der Zentralpräsident verliest den Jahresbericht des Zentralvorstandes. Der Bericht erhält die Genehmigung der Versammlung.

5. *Verlesen der Namen der verstorbenen Mitglieder.* Der Zentralsekretär verliest die Namen der innerhalb Jahresfrist verstorbenen Mitglieder der S. N. G. Die Versammlung ehrt das Andenken der Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen.

6. *Verlesen der Liste der neu aufgenommenen Mitglieder.* Der Zentralsekretär bringt der Versammlung die Namen der seit Jahresfrist neu aufgenommenen Mitglieder zur Kenntnis und erinnert daran, dass die Formulare zur Neuanmeldung von Frl. Custer bezogen werden können.

7. *Verlesen eines Briefes von Prof. Brückner* (Wien). Prof. Ed. Brückner in Wien, der seit 34 Jahren unserer Gesellschaft angehört (seit 1908 als Ehrenmitglied), gibt in einem Briefe an den Zentralpräsidenten seinem grossen Bedauern darüber Ausdruck, dass es ihm die Valutaverhältnisse verunmöglichen, die Jahresversammlung in Bern zu besuchen. Er entbietet der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zu ihrer Tagung seine herzlichsten Grüsse.

8. *Quästoratsbericht, Rechnungen der Zentralkasse und der Kommissionen.* Der Kassabericht des Quästors der S. N. G. ist den Mitgliedern mit der Teilnehmerkarte zugestellt worden. Der Präsident verliest ferner den Bericht der Rechnungspassatoren und den Bericht von Dr. Flükiger über die Revision unserer Wertschriften in Aarau.

Die Versammlung erklärt durch Handmehr ihre Zustimmung zu diesen Berichten und genehmigt die Rechnungen. Prof. Fischer spricht unserer Quästorin, den übrigen Rechnungsstellern und den Passatoren den Dank der Gesellschaft für ihre Mühewaltung aus.

9. *Wahl des Zentralpräsidenten und der Mitglieder des Zentralvorstandes für die Periode 1923—1928.* Im Turnus der Sitze des Zentralvorstandes kommt Lausanne an die Reihe. Zentralvorstand und Senat machen für die zu treffenden Wahlen folgende Vorschläge:

a) Zentralpräsident: Prof. Dr. *Maurice Lugeon,* Lausanne.

b) Als weitere Mitglieder des Zentralvorstandes: Prof. Dr. *E. Wilczek,* Lausanne; Dr. *Pierre Dufour,* chargé de cours de physique à l'Université de Lausanne.

c) Ferner kommen in Wiederwahl: Prof. Dr. *Hans Schinz,* als Präsident der Kommission für Veröffentlichungen; Fräulein *Fanny Custer,* als Quästorin.

Zu diesen Vorschlägen wird das Wort nicht genommen und auch nicht geheime Abstimmung verlangt.

Durch Handmehr werden zuerst Prof. Lugeon und dann die übrigen Mitglieder des Z. V. gewählt.

Prof. *Lugeon* nimmt die Wahl auch im Namen seiner Kollegen an und stellt Prof. Wilczek und Dr. Dufour der Versammlung vor.

Prof. Fischer begrüsst den neuen Zentralvorstand herzlich und beglückwünscht ihn zu seiner Tätigkeit.

10. *Wahl zweier Rechnungspassatoren und zweier Ersatzmänner für die Periode von 1923—1928.* Für die neue Amtsperiode des Zentralvorstandes sind ferner zu wählen zwei Rechnungsrevisoren und zwei Ersatzmänner. Diese sollen im gleichen Kantone wohnen, in welchem der Zentralvorstand seinen Sitz hat. Z. V. und Senat machen zu diesen Wahlen folgende Vorschläge:

a) Rechnungspassatoren: Prof. *Gustave Dumas* in Lausanne; Dr. *Jules Amann* in Lausanne.

b) Ersatzmänner: Dr. *Henri Faes,* Directeur de la Station Viticole à Lausanne; *Marius Nicollier,* Syndic du Châtelard-Montreux.

Die Mitgliederversammlung vollzieht die Wahl dieser vier Herren durch Handmehr.

11. *Bestimmung des Ortes der Jahresversammlung von 1923 und Wahl des Jahrespräsidenten für 1923.* Es ist von seiten der „Murithienne", Société Valaisanne des Sciences Naturelles, an den Zentralvorstand die Einladung ergangen, die Jahresversammlung von 1923 nach *Zermatt* zu verlegen.

Zentralvorstand und Senat haben diese Einladung mit grosser Freude angenommen und beantragen Zustimmung zur Wahl von Zermatt.

Die Mitgliederversammlung begrüsst mit Akklamation Zermatt als nächstjährigen Versammlungsort der S. N. G.

Als Jahrespräsident wird vom Z. V. und vom Senat auf Antrag der „Murithienne" vorgeschlagen: *Chanoine Besse* in Riddes.

Auch diesen Vorschlag begrüsst und genehmigt die Versammlung mit Akklamation.

Herr *Besse* erklärt Annahme der Wahl und gibt seiner Freude Ausdruck, im nächsten Jahr die schweizerischen Naturforscher in seinem Heimatkanton empfangen zu dürfen.

Der Zentralpräsident übermittelt Herrn Besse und der „Murithienne" den Dank der S. N. G. für die freundliche Einladung in dieses gelobte Land des Naturforschers und zauberhafter Naturschönheit.

12. *Wahl eines Archivars.* Noch vom Genfer Zentralkomitee wurde seinerzeit in der Stadtbibliothek Bern ein Archiv der S. N. G .errichtet. In den „Verhandlungen" wurde jeweils das Verzeichnis der Neueingänge des Archivs gegeben. Als Archivar war bis jetzt Herr Dr. Th. Steck, Oberbibliothekar der Stadtbibliothek Bern tätig. Da dieser aber stark mit Arbeit überlastet ist, und es zweckmässig erscheint, Archiv und Bibliothek, die ja sachlich ganz getrennt sind, auch in Bezug auf die Besorgung zu trennen, so schlagen Z. V. und Senat der Mitgliederversammlung im Einverständnis mit Dr. Th. Steck die Wahl eines Archivars, und zwar in der Person von Dr. *Günther von Büren* vor.

Dr. von Büren hat sich schon jetzt des Archives angenommen und gibt uns volle Gewähr für exakte und sorgfältige Führung desselben.

Die Versammlung gibt ihr Einverständnis zur Wahl eines eigenen Archivars in der Person von Dr. G. von Büren.

13. *Ersatzwahlen in verschiedene Kommissionen.* Durch Hinscheid und Austritt bisheriger Mitglieder sind in einigen Kommissionen Lücken entstanden, welche wieder ausgefüllt werden müssen.

a) Schläfli-Kommission. Diese Kommission verlor durch den Tod Prof. Th. Studer und durch Austritt, kurz vor seinem Tode, Prof. Ph. A. Guye.

Auf Antrag der Kommission schlägt der Zentralvorstand zur Ersatzwahl vor:

1. An Stelle von Prof. Studer: Dr. *H. G. Stehlin* in Basel.
2. An Stelle von Prof. Guye: Prof. Dr. *Emile Briner* in Genf.

b) Kommission für Veröffentlichungen. Infolge seiner Wahl zum Zentralpräsidenten tritt Prof. Lugeon aus der Kommission aus. An seiner Stelle wird vorgeschlagen: Dr. *Alphonse Jeannet* in Neuchâtel.

c) Naturschutzkommission. Zu unserem grossen Bedauern hat Prof. Zschokke seinen Austritt aus der Naturschutzkommission erklärt. An seiner Stelle schlagen Kommission und Zentralvorstand zur Ersatzwahl vor: Prof. Dr. *Otto Fuhrmann*, Neuchâtel.

d) Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes. An Stelle des verstorbenen Prof. Dr. Th. Studer wird zur Ersatzwahl vorgeschlagen: Prof. *Giuseppe Mariani,* Locarno.

e) Euler-Kommission. Die Euler-Kommission wünscht Prof. *A. Speiser* in Zürich, der bisher Mitglied der Redaktionskommission war, zum Mitgliede der Kommission selber zu ernennen. Der Z. V. unterstützt diesen Wunsch.

Die Mitgliederversammlung stimmt allen den gemachten Wahlvorschlägen zu.

14. *Ernennung einer Kommission für die Forschungsstation Jungfraujoch.* (Vgl. Senatsprotokoll, Traktandum XVI, und Bericht des Zentralvorstandes.) Das zum Studium dieses Projektes durch die Privatinitiative von Prof. A. de Quervain vor zwei Jahren gegründete Komitee beabsichtigt, mit der S. N. G. in nähere Fühlung zu treten, um durch das Ansehen derselben unterstützt zu werden. Es handelt sich also vorläufig nicht um eine finanzielle Hilfeleistung, sondern um eine moralische Stärkung und eine Empfehlung bei Behörden und Interessenten. Da nun die Aufgabe dieses Studienkomitees ganz in den Bestrebungen der S. N. G. liegt, so erachteten es Zentralvorstand und Senat als das Zweckmässigste, dieses der Privatinitiative entsprungene Studienkomitee zu einer Kommission unserer Gesellschaft zu machen. Als Mitglieder dieser Kommission sind in Aussicht genommen: Prof. *R. Gautier* (Genf), Prof. *P. Gruner* (Bern), Prof. *W. Hess* (Zürich), Ing. *O. Lütschg* (Bern) und Prof. *A. de Quervain* (Zürich).

Prof. Gruner gibt noch nähere Erläuterungen über das vorliegende Projekt.

Die Mitgliederversammlung erklärt sich mit dem beabsichtigten Vorgehen einverstanden und bestätigt die Wahl der vorgeschlagenen Mitglieder der Kommission.

15. *Ernennung einer Kommission für die Stiftung von Dr. J. de Giacomi.* (Vgl. Bericht des Zentralvorstandes und Senatsprotokoll

Traktandum VIII.) Durch den Jahresbericht des Zentralvorstandes ist die Versammlung bereits in Kenntnis gesetzt worden von dem grossartigen Legat von Dr. J. de Giacomi. Gerade an unserer Bernertagung gedenken wir mit besonderer Dankbarkeit des hochherzigen Donators. Zum Zeichen unseres Dankes hat der Präsident gestern einen Kranz niederlegen lassen an der Stätte, an der die Asche unseres edlen Gönners ruht.

Da es sich im Sinne des Zivilgesetzbuches nicht um eine eigentliche Stiftung, sondern um ein Vermächtnis handelt, so können wir dasselbe durch eine Kommission unserer Gesellschaft verwalten lassen. Wir unterbreiten Ihnen hiermit unsere vom Senate genehmigten Vorschläge für die Zusammensetzung der Kommission. Bei der Aufstellung dieser Liste war es uns massgebend, dass niemand in der Kommission sich befindet, der schon einer publizierenden Kommission angehört und es wurde Rücksicht darauf genommen, dass die verschiedenen naturwissenschaftlichen Disziplinen und die verschiedenen Landesteile in der Kommission nach Möglichkeit vertreten seien. Sie haben für folgende Herren die Genehmigung der Wahl auszusprechen:

Prof. *F. Baltzer*, Bern (Zoologie).
Prof. *H. Fehr,* Genf (Mathematik).
Prof. *P. Karrer,* Zürich (Chemie).
Dr. *R. La Nicca,* Bern (als Freund des Donators).
Prof. *A. Perrier,* Lausanne (Physik).
Prof. *H. Preiswerk,* Basel (Mineralogie-Geologie).
Prof. *A. Ursprung,* Freiburg (Botanik).

Diese Zusammensetzung der Kommission wird von der Mitgliederversammlung gutgeheissen.

16. *Reglement der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi.* Der Entwurf zu diesem Reglement, der vom Z. V. und der vorläufigen Kommission, welche die Mitgliederversammlung eben jetzt bestätigt hat, aufgestellt worden ist, liegt in den Händen der Anwesenden. Er hat gegenüber dieser ersten Fassung nur noch unbedeutende, meist redaktionelle und kleinere Abänderungen erfahren.

Das Reglement wird von der Mitgliederversammlung en bloc angenommen.

17. *Anmeldung von zwei Gesellschaften als Zweiggesellschaften der S. N. G.*

a) Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Die Gesellschaft ist im Dezember 1921 gegründet worden. Ihre Bestrebungen liegen ganz im Rahmen der Ziele der S. N. G. Derzeitiger Präsident ist Prof. G. Senn in Basel. Senat und Z. V. empfehlen die Aufnahme der Gesellschaft.

Die Mitgliederversammlung gibt ihre Zustimmung.

b) Naturwissenschaftliche Gesellschaft in Thun. Sie wurde gegründet im Jahre 1919, besass im Februar dieses Jahres

90 Mitglieder und entfaltet eine rege Tätigkeit. Präsident ist z. Z. Dr. P. Beck. Z. V. und Senat empfehlen die Aufnahme.

Die Mitgliederversammlung erklärt ihr Einverständnis.

18. *Beiträge aus der Zentralkasse an die Kommissionen.* Senat und Z. V. beantragen der Mitgliederversammlung, aus der Zentralkasse für das Jahr 1923 folgende Beiträge zu bewilligen:

a) Der Hydrobiologischen Kommission Fr. 200.

b) Der Naturschutzkommission Fr. 300.

Die Mitgliederversammlung gibt ihr Einverständnis.

19. *Zusatz zu § 11 der Statuten.* (Vgl. auch Senatsprotokoll, Traktandum XI.) Gewisse Vorkommnisse haben den Z. V. dazu geführt, in unsere Statuten neben dem Paragraphen, der die Formalitäten des Austrittes aus der Gesellschaft regelt, auch eine Bestimmung aufzunehmen, welche die Möglichkeit des Ausschlusses eines missbeliebigen Mitgliedes gibt. Dieser Zusatz zu § 11 hat folgende Fasssung erhalten, die von Senat und Z. V. zur Annahme empfohlen wird:

§ 11bis. Ein Mitglied, das auf irgend eine Weise die Interessen der Gesellschaft schädigt oder derselben zur Unehre gereicht, kann aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden. Der Ausschluss geschieht auf Antrag des Zentralvorstandes durch den Senat in geheimer Abstimmung; es sind drei Viertel der anwesenden Stimmen erforderlich.

§ 27, Ziff. 11. Ausschluss von Mitgliedern (§ 11bis).

Die Mitgliederversammlung erklärt ihr Einverständnis.

20. *Vereinbarung betreffend den Nationalpark.* Die Vorgänge im Naturschutzbund haben zur Folge gehabt, dass für die Beziehungen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft, dem Schweizerischen Bund für Naturschutz, der S. N. G. und der Eidgenössischen Nationalparkkommission eine neue Vereinbarung getroffen wurde. Dieselbe wird Ihnen vom Senat und Z. V. zur Genehmigung vorgelegt. (S. Beilage B zum Bericht des Zentralvorstandes).

Die Vereinbarung wird von der Mitgliederversammlung angenommen.

21. *Antrag von Dr. H. G. Stehlin.* Auf einen von Dr. H. G. Stehlin eingebrachten Antrag betreffend Abänderung des Programmes der Jahresversammlung und nach stattgehabter Diskussion beschliesst die Versammlung:

Der Zentralvorstand wird eingeladen bis zur nächsten Jahresversammlung die Frage zu prüfen, ob den Sektionen für ihre Sitzungen nicht zwei Tage zu reservieren seien.

Es wird beschlossen, diesen Antrag schon in der diesjährigen Versammlung den Sektionen zur Prüfung vorzulegen.

Der Präsident dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme an der geschäftlichen Sitzung.

Schluss der Sitzung 19 $^1/_4$ Uhr.

Der Zentralsekretär: *E. Hugi.*

Obiges Protokoll wurde vom Z. V. genehmigt.

Bern, den 12. September 1922.

Der Präsident: *Ed. Fischer,* Prof.

Der Sekretär: *E. Hugi,* Prof.

3. Erste Hauptversammlung

Freitag, den 25. August 1922, vormittags 8 Uhr, in der Aula der Universität in Bern

1. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten, Prof. Dr. H. Strasser. Hauptthema: „Ueber die Prinzipien der Gestaltung bei den Lebewesen".

2. Der Präsident der Kommission für die Schläflistiftung, Prof. Dr. H. Blanc, erstattet Bericht über die eingegangenen Arbeiten zum Preisausschreiben für 1922: „Die Hemipteren und Collembolen des schweizerischen Nationalparkes". Zu diesem Thema sind zwei Arbeiten eingeliefert worden, von welchen die eine die Hemipteren, die andere die Collembolen behandelt. Der Bericht der Jury wird verlesen; er stellt fest, dass die beiden Arbeiten den gestellten Bedingungen entsprechen und zusammen als Ganzes eine Lösung der Preisaufgabe darstellen. Gestützt auf den Bericht und Antrag der Jury hat die Kommission den beiden Arbeiten den doppelten Schläflipreis zuerkannt, der den Autoren zu gleichen Teilen zufallen soll. Der Jahrespräsident öffnet hierauf die mit Motto versehenen Umschläge und gibt der Versammlung die Namen der Preisträger bekannt; es sind dies: Dr. B. Hofmänner, Gymnasialprofessor in La Chaux-de-Fonds (Bearbeiter der Hemipteren) und Dr. E. Handschin, Privatdozent an der Universität Basel (Bearbeiter der Collembolen). Der Jahrespräsident beglückwünscht die genannten Autoren unter Akklamation der Versammlung.

3. Erfrischungspause im Vestibül der Universität.

4. Prof. Dr. Ed. Fischer, Zentralpräsident der S. N. G., legt die von der Gesellschaft im verflossenen Jahre herausgegebenen Publikationen vor.

5. Prof. Dr. A. Heim, Präsident der Geologischen Kommission, berichtet an Hand der ausgestellten Neuerscheinungen über die Tätigkeit der Kommission.

6. Vortrag von Prof. Dr. Ch. E. Guye, Genf: „Les tendances de la Physique moderne; la notion de matière". Mit Projektionen.

7. Vortrag von Prof. Dr. H. Sahli, Bern: „Ueber das Wesen der sogenannten allgemeinen Neurosen".

Schluss der Sitzung 12.05 Uhr.

4. Zweite Hauptversammlung

Sonntag, den 27. August 1922, vormittags 8 Uhr, in der Aula der Universität in Bern

1. Vortrag von Prof. Dr. E. Hugi, Bern: „Das Aarmassiv, ein Beispiel alpiner Granitintrusion".

2. Vortrag von Prof. Dr. V. Kohlschütter, Bern: „Die natürliche Form der Stoffe als physikalisch-chemisches Problem".

3. Erfrischungspause im Vestibül der Universität.

4. Vortrag von Dr. Arnold Pictet, Genf: „La génétique expérimentale dans ses rapports avec la variation“. Mit Projektionen.

5. Vortrag von Prof. Dr. G. Senn, Basel: „Untersuchungen über die Physiologie der Alpenpflanzen“.

6. Prof. Dr. Ed. Fischer, Zentralpräsident der S. N. G., verliest folgende Anträge, die von der Versammlung mit Akklamation zum Beschluss erhoben werden:

a) Die zur 103. Jahresversammlung versammelte Schweizerische Naturforschende Gesellschaft spricht dem Jahresvorstand und dem Organisationskomitee in Bern den wärmsten Dank aus für seine grosse und vorzügliche Arbeit und all das Viele, was der Gesellschaft geboten wurde.

b) Die Versammlung ersucht den Jahresvorstand, ihren tiefgefühlten Dank zu übermitteln den Behörden von Kanton, Stadt und Burgerschaft Bern, der Naturforschenden Gesellschaft und allen denen, die durch ihre Mitwirkung und Gastfreundschaft zum Gelingen der Jahresversammlung so viel beigetragen haben.

7. Der Jahrespräsident, Prof. Dr. H. Strasser, verdankt die Worte des Zentralpräsidenten aufs Beste und schliesst um 13.40 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär des Jahresvorstandes:
G. Surbeck.

Obige Protokolle genehmigt vom Zentralvorstand.

Bern, den 12. September 1922.

Der Präsident: *Ed. Fischer*, Prof.
Der Sekretär: *E. Hugi*, Prof.